



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile ober deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 45.

Welzheim, Dienstag den 23. März 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In dem Farrenstall der Gemeinde Wäschenbeuren, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 20. März 1897.

R. Oberamt.

Waiblinger.

Bekanntmachung

der Frühjahrskontrollversammlung im Landwehrbezirk Gmünd.

Hauptmeldeamt Gmünd.

Kontrollstelle Welzheim.

Kontrollplatz Lorch.

Dienstag, den 13. April 9 Uhr vormittags beim Schulhaus mit den Offizieren pp. und sämtlichen Kontrollpflichtigen der Gemeinden Lorch, Wäschenbeuren und Waldhausen.

Dienstag, den 13. April 2 Uhr nachmittags ebendasselbst mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Alsdorf, Großdeinbach, Blüderhausen sowie der Parzellen Adelsstetten, Brech, Enderbach und Leinecksmühle.

Kontrollplatz Welzheim.

Mittwoch, den 14. April 9.³⁰ Uhr vormittags auf dem Kirchplatz mit den Offizieren pp. und den Kontrollpflichtigen der Gemeinden: Welzheim, Kaisersbach und Kirchenkirnberg.

Mittwoch, den 14. April 2 Uhr nachmittags ebendasselbst mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Pfahlbronn, Rudersberg und Unterschleichbach.

Bei der Frühjahrskontrollversammlung haben zu erscheinen:

Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamten, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I. Aufgebots und die Ersatzreservisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, die in die Heimat beurlaubten Rekruten und Freiwilligen, und die Halbtinvaliden, welche eine der Jahresklasse der Reserve oder Landwehr I. Aufgebots angehören.

Die Halbtinvaliden haben bei den Kontrollversammlungen ihrer Jahresklassen zu erscheinen.

Unter Jahresklasse ist das Jahr des Dienst Eintritts gemeint.

Die betr. Mannschaften erhalten hiermit den Befehl, mit den Militärpapieren versehen zur oben angegebenen Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.

Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten haben und demgemäß den Militärgefehen ohne jede Einschränkung unterliegen.

Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel, Meldeamt bzw. Hauptmeldeamt gelangen zu lassen.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Die hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr I. Aufgebots zurückgestellten oder auf ihren dormaligen Stellen als unabhömmlich anerkannten Mannschaften haben gleichfalls bei den Kontrollversammlungen zu erscheinen.

Bitten um Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden dürfen und auch dann nur auf Gewährung hoffen dürfen, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel, Meldeamt bzw. Hauptmeldeamt an das Bezirkskommando gelangen, daß den Betreffenden vor der Kontrollversammlung die Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann.

Die Leute der Jahresklasse 1889 werden in die Landwehr I. und diejenigen der Jahresklasse 1884 in die Landwehr II. Aufgebots übergeführt.

Wegen der vorzunehmenden Fußmessungen haben die Mannschaften mit gewaschenen Füßen und mit frischer Fußbekleidung auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.

Die Schultheißenämter werden ersucht für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.

Es werden keinerlei Bestimmungsbefehle ausgegeben.

G m ü n d, den 19. März 1897.

Königliches Bezirkskommando Gmünd.

v. Schmidt

Oberst z. D.

Wilhelm der Deutsche.

Der große Kaiser, dessen Andenken das dankbare Deutschland in diesen Tagen preisend und jauchzend feiern wird, gehört der Weltgeschichte an; er ist eine leuchtende Zierde der ganzen Menschheit. Zu den seltenen Herrschern ist er zu zählen, deren es in

Jahrtausenden nur zwei oder drei giebt, die nicht bloß als große Eroberer, als mächtige Kriegsherrn, als gewaltige Staatsmänner, sondern zugleich als milde und weise Regenten, als Friedensfürsten und Wohltäter ihres Volkes, wie des menschlichen Geschlechtes in der Erinnerung der Völker fortleben. Neben einem Alexander und Caesar, neben einem Karl

und Otto den Großen tritt ebenbürtig die hehre Greisengestalt Kaiser Wilhelms, und vor seiner schlichten Größe beugt sich verehrungsvoll nicht das deutsche Volk allein, nein, ihr huldigt die gesamte gesittete Welt.

Wir aber, die der gnädige Gott durch unsern Kaiser Wilhelm so reich gesegnet hat, wir dürfen dankbar rühmen: er war unser.

Auf Deutschlands Boden, aus Deutschlands Fürstengeschlechte ist der Mann erwachsen, in dem sich die hohe Würde und das segensreiche Amt eines wahren Volkskönigs so rein und so herzbezwingend verkörpert, und Deutschlands Freiheit und Einheit, Deutschlands Größe und Wohlfahrt ist sein Wirken geweiht gewesen. Für den hohen Beruf unseres Vaterlandes, das in der Mitte Europas als ein Bollwerk des Friedens und christlicher Existenz die heiligsten Güter der Menschheit schirmen soll, ist die Gestalt Kaiser Wilhelms das leicht verständliche Sinnbild geworden. Daß Gott dem deutschen Vaterlande solch hohen Beruf zugebracht hat, dafür ist uns das sichere Unterpfand der Kaiser Wilhelm, den Gott als auserwähltes Rüstzeug unserm Volke zum Bahnbrecher und Reichsgründer geschenkt hat.

Einmal in jedem der 3 letzten Jahrhunderte hat das Hohenzollernhaus einen Fürsten hervorgebracht, der in der Geschichte unseres Vaterlandes von epochemachender Bedeutung geworden ist. Was der große Kurfürst in dem engen Rahmen seines kleinen Staates mit gewaltiger Kraft und Einsicht begonnen, was Friedrich der Große, der einem Zeitalter seinen Namen gegeben, in glänzender Geistesfülle und zäher Ausdauer weitergeführt hat, Kaiser Wil-

helm hat es vollenden dürfen. Und wunderbar hat in ihm die Eigenart der Persönlichkeit zu der Aufgabe gestimmt, die ihm gestellt war. Durch schweres Leid in den Jugendjahren geläutert, an selbstlose Pflichterfüllung in den Mannesjahren gewöhnt, ist er in einem Alter auf den Thron gekommen, wo etwa die eigenen Wünsche zu verstummen pflegen und die abgeklärte Ruhe des Alters das Herz erfüllt. Anspruchslos für sich selbst ist er dem Wahlspruch gefolgt: meine Kräfte gehören dem Vaterlande. Einheitsvoll und bescheiden hat er es gewußt, sich die Ratgeber zu gewinnen, die jeder an seinem Platze das größte für das Vaterland gewirkt haben. Und doch hat Kaiser Wilhelms Ruhm neben dem Glanze der Molke, Roon und Bismarck nur immer strahlender geleuchtet. Denn sein Geist ist es gewesen, der all ihrer Arbeit den einheitlichen Stempel aufgedrückt hat.

Pflichttreue und Demut, — das sind die beiden Züge in Kaiser Wilhelms Charakter, durch die sich sein Bild am schärfsten in die Herzen seines Volkes eingepreßt hat. Den Grundton seines Wesens aber hat die schlichte, evangelische Frömmigkeit gebildet, durch die er in einem glaubenslosen Geschlecht ein Befehrer und Glaubenszeuge gewesen ist und die

Herrlichkeit eines Wandels im Gottvertrauen und in der Nachfolge Jesu den Herzen fühlbar gemacht hat. Ein Deutscher und ein Christ hat er viele Deutsche das Christentum wieder lieben gelehrt. Und ergreifender als die löblichsten Redensarten, mit denen sonst siegreiche Feldherrn ihre Siegesberichte zu schmücken pflegen, ist in das Herz des Volkes sein demütiges Bekenntnis nach der Schlacht von Sedan gedrungen: welch eine Wendung durch Gottes Führung!

Gott war mit uns, ihm sei die Ehre! So bekennen wir in der Erinnerung an die große Zeit Kaiser Wilhelms. Gesegnet das Volk, das auf solchen Fürsten in seiner Geschichte zurückblicken kann. Gebe Gott, daß dieser Segen auch jetzt und in Zukunft in unserm Volke fortwirke. Großes haben wir empfangen; unser ist die Aufgabe, es zu wahren und zu wehren. So möge der Geist der Pflichttreue und Demut, der Geist lebendiger evangelischer Frömmigkeit in unserem Volke nie erlöschen, damit es allezeit heißen kann: der Herr ist noch und immer nicht von unserm Volk geschieden!

B e k a n n t m a c h u n g e n .

W e l z h e i m .

Zum Besuch des am **Donnerstag den 25. d. M.** hier stattfindenden

Krämer-, Holz- und Schnittwaren-Markts

wird hiemit noch besonders eingeladen.

Der auf Mittwoch den 24 d. M. fällige **Viehmarkt** wird wegen der Maul- und Klauenseuche **nicht abgehalten.**

Den 20. März 1897.

Stadtschultheißenamt.
M ü l l e r .

W e l z h e i m .

Güter-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am

Samstag den 27. März

abends 8 Uhr

im Gasthaus zum „**Löwen**“ seine sämtlichen Güter auf 6 oder 10 Jahreszins. Größere Grundstücke können auf Kosten des Verkäufers vermessen werden. Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort.

Gottlieb Bauer,
Metzenbauer.

Haus-Verkauf.

Die Wohnung der



† **Christine Frik,**
gewes. ledigen Nähterin hier,

bestehend in einem **Anbau** am Wohnhause Nr. 106 des **Karl Frik, Zimmermanns** hier, kommt am nächsten

Donnerstag mittags 11 Uhr

in hiesigem **Rathause** letztmals im Aufstreich zum Verkauf, wozu man die Liebhaber einladet.

Ankauf ist erfolgt zu 500 M.
W e l z h e i m , 20. März 1897.

Ratschreiberei:
M ü l l e r .

Rirchenkirnberg.

Wiesen-Verkauf.

Michael Wohlfahrt, Holzhauer von Bögelesreute, bringt am nächsten

Donnerstag, den 25. d. M., nachmittags 2 Uhr,

30 ar Wiesen auf Markung **Mittelroth,**

auf hies. Rathhaus im einmaligen öffentl. Aufstreich zum Verkauf, wozu man Liebhaber einladet.

Den 20. März 1897.

Ratschreiberei:
S ö h l .

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der

Buchdruckerei Welzheim.

W e l z h e i m .

Ueber den Jahrmart
in meinem Stand mit Firma versehen

Verkauf

fertiger Herren- & Knabenkleider

zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant:

Confirmanden-Anzüge von M 11 an,
Anzüge für Männer von M 14 an,
Kammgarn- und Cheviot-Anzüge von M 15 an,
Jünglings-Anzüge von M 10 an,
Burschen-Anzüge von M 8 an,
Knaben-Anzüge von M 3 an,
Bürding-Joppen von M 7 an,
Arbeiter-Joppen und Hosen von M 2¹/₂ an,
Knaben-Joppen und Hosen von M 2¹/₂ an,
Eine Partie Bürding-Hosen von M 4¹/₂ an.

Um geneigten Zuspruch bittet

A. Levison aus Schwäb. Gmünd.

Ueber den Jahrmart in Welzheim in meinem Stand mit Firma versehen.

Arbeitskleider!

Joppen und Hosen

billigt bei

Carl Schäffer in Rudersberg.

Markt-Anzeige.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich auf den Krämermarkt in Welzheim am Donnerstag den 25. d. M. mit einer schönen Auswahl in

Sohl- und Oberleder

kommen werde und sehe recht zahlreichen Besuche entgegen.

Achtungsvoll

E. Strahlenberger,
Lederhandlung aus Winnenden.

Carl Schäffer, Rudersberg

empfiehlt zur Confirmation:
Schwarze, rein woll.

Kleiderstoffe,

den Meter von 1 M an,

dunkelgraues Tuch

zu Confirmation-Anzüge in bester Qualität billigt.

Billigste Bezugsquelle!

Baugyps, Portlandcement, Gypferrohre

frisch eingetroffen und stets vorrätig bei
Fr. Lauer, Gypfermeister,
Rudersberg.

Welzheim.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehle

- | | |
|---|---|
| Caffeeelößletut | Gewürzkasten |
| Eißelößletut | Briefkasten |
| Photographiealbum | Deftannen |
| Postealbum | Aluminiumplatten |
| Häfelneecatire | Besteckkörbe |
| Nähsteine | Geldkörbe |
| Arbeitstäschchen | Alle Sorten Emailgeschirr |
| Schatteln | Waschlavor |
| Riechkissen | Bestecke |
| Briefcouverts mit Gruß aus Welzheim, | Vorlegelößfel |
| Rammdosen | Eißelößfel |
| Schwammneze | Schmelzpfannen |
| Garderobhalter | Bratpfannen |
| Möbelklopper | Rutterschäufeln |
| Abstauber | Rapittkocher |
| Staubtuchkasten | Kaffeemaschinen |
| Bürstentäschchen | Milch- und Kaffeekannen |
| Tischplättchen | Wassereimer |
| Wischzeuge | Haushaltungswagen |
| Wischzeugkasten | Botanikbüchsen |
| Fahrbahnen mit und ohne Patentverschluß, | Schneeschläger |
| Wurzelbürsten | Fleischbrühseiber |
| Fiebertbürsten | Kartoffelieder |
| Patentglasbürste | Ringtöpfe |
| Staubbesen | Rindergartengeräte |
| Rehrwische | Springsole |
| Besteckpußer | Große Auswahl in |
| Wellhölzer | Gummiballen v. 5-60 S |
| Salztennen | Glas und Steinmörbel u. s. w. u. s. w. |

und sehe zahlreichen Besuche entgegen

Matth. Klenk z. „Bazar.“

Welzheim.

Auf Ostern und Confirmation

empfehle mein gut sortiertes

Schuhwaren-Lager

und mache besonders auf gute Qualität und billigste Preise aufmerksam.

Achtungsvoll

Karl Gruber, Schuhwarenlager.



Kinder- Wagen.

Frühjahrsendung
ist eingetroffen!

Große Auswahl! Billigste Preise!

Albert Weller in Welzheim.

Welzheim.

Drahtzaungeflechte sowie Stacheldraht

empfehlte

Chr. Bauer.

Welzheim.

Alle Sorten Farben, Oele, Firnisse

u. s. w. empfiehlt billigt

Chr. Bauer.

Welzheim.

Jedermann überzeuge sich selbst und decke seinen Bedarf bei

Matth. Klenk z. „Bazar.“

| | | | | |
|--------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------|-----------|
| Größte Auswahl! | Cravatten | v. 8 S an | Rüschen | v. 4 S an |
| | Kragen | 7 " " | Seibetücher | 15 " " |
| | Vorbunden | 7 " " | Handschuhe | 18 " " |
| | Manschetten | 7 " " | Schweißblätter | 12 " " |
| | Taschentücher | 5 " " | Corsetts | 90 " " |
| | Hofenträger | 28 " " | Corsettschließ | 15 " " |
| | Geldbeutel | 10 " " | Corsettsstäbe | 8 " " |
| | Taschenmesser | 10 " " | Tailenstäbe | 12 " " |
| | Zigarrenspitzen | 10 " " | Tailenband | 8 " " |
| | Tabakpfeifen | 10 " " | Colliers | 8 " " |
| Schön sortiertes Lager! | Tabakdosen | 10 " " | Broschen | 7 " " |
| | Bündholzbüchsen | 10 " " | Haarstecker | 2 " " |
| | Uhrketten | 10 " " | Hierschürze | 28 " " |
| | Uhrgehäuse | 25 " " | Strümpfe | 27 " " |
| | Notizbücher | 10 " " | Damengürtel | 48 " " |
| | Turnergürtel | 50 " " | Parfüm | 23 " " |
| | Spazierstöcke | 30 " " | Häfelnadeln | 9 " " |
| | Socken | 18 " " | Stricknadeln | 5 " " |
| | Kragen- und Brustknöpfe | | Schwämme | 3 " " |
| | Manschettenknöpfe | | Centimeter | 10 " " |
| Mundharmonikas | | Bilder | 10 " " | |
| Häfelneecatire | | Rnähbecher | 10 " " | |
| Uhrtäschchen | | Rnähfaden | 5 " " | |
| Schreibzeuge | | Häfelnfaden | 7 " " | |
| Brillen in allen Nummern | | Nollenfaden in allen Nummern | 12 S | |
| Zigarrenetuis | | Toilettepiepel von 10 S an | | |
| Zigarrenständer | | Schuhnestel | | |
| Gägelkarten | | Photographierahmen | | |
| Spielfarten | | Gold- und Silberfaden | | |
| Scherzartikel aller Art | | u. s. w. u. s. w. | | |
| Kopftücher | v. 19 S an | | | |

Zu denken niedrigsten Preisen!

Eine große Partie

Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen
Kleiderstoffen, Hemdenzeug, Fik, Blandruck,
Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen,
Gretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

1800 Mark

sind in einem oder mehreren Posten gegen gefehliche Sicherheit auszuliefern.

Stadtpflege.

Ebersbergmühle.

Schönes

Welschformmehl

per Ztr. 6 M 50 R empfiehlt
G. Müller.

W e l z h e i m.

Schöne



Milch-Schweine

hat zu verkaufen.

Baumwirt Weinhard.

Eine großtrachtige



Kalbel

verkauft
Der Dbige.

Ein überzähliges



Arbeits-Pferd

hat zu verkaufen

Weller, Gartswiler.

Burgholz.

Schönen

Aleesamen

hat zu verkaufen

Strohmaier.

W e l z h e i m.

Hente Dienstag abend



Mehel-Suppe

nebst ausgezeichnetem
Stoff,

wozu freundlichst einladet

Sannwald,

z. „Löwen“.

W e l z h e i m.

Schöne



Milch-Schweine

hat zu verkaufen.

Karl Müller,
Bäcker bei der Post.

Steinenberg.

Ein tüchtiger zuverlässiger

Säger

kann sogleich eintreten bei hohem Lohn.

Müller Merz.

Quittungen

für Kriegs-Invaliden
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

W e l z h e i m.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Der verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung, insbesondere meiner werten Nachbarschaft, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das von mir käuflich erworbene

Gasthaus zur „Sonne“

am Mittwoch den 24. März d. J. bei feiner



Mehel-Suppe sowie ausgezeichnetem Bier



vom Englischen Garten in Stuttgart eröffnen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste von Stadt und Land nur mit ganz guten Speisen und Getränken zu bedienen und sehnigstem Zuspruche entgegen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Schneider

zur „Sonne.“

W e l z h e i m.

Zu Confirmations- und Ostergeschenken

empfehle mein Lager in

Gold- & Silberwaren;

zugleich mache ich auf mein Lager in Christoflebesteken, Kaffeelöffel etc. von der Metallwarenfabrik Geislingen, aufmerksam.

Otto Trukenmüller.

Cigarren!

Cigarren!

Rudersberg.

Einem kräftigen

Jungen

nimmt unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre

Fr. Leyer, Gipsfermstr.

Gausmannsweiler.

Schönen

Saathaber

hat zu verkaufen

G. Fritz,

Gutsbesitzer.

Feinstes

Schuhfett

empfehlen

Chr. Bauer.

Einem ordentlichen

Jungen,

der die Metzgerei erlernen will, nimmt in die Lehre.

Wdlerwirt Hinderer.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Knecht

findet sofort gute Stelle. Wo, sagt

Die Redaktion.

Angersensamen

gelben Unterländer und

Steckzwiebel

empfehlen

H. Hohly.

Gannstatt.

Bäckerlehrlings-

Gesuch. Einen ordentl. Jungen, der die Brot- und Feinbäckerei gründlich erlernen will, nimmt unter günstigen Bedingungen, auch ohne Lehrgeld in die Lehre
Carl Laichinger, Bäckerstr.,
Haltstraße No. 38.

W e l z h e i m.

Einem ordentlichen

Jungen,

der die Bäckerei erlernen will, nimmt in die Lehre.

Ostertag z. „Pflug.“

Ein jüngerer

Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei

G. Bey, Schreiner,
Rudersberg.

W e l z h e i m.

Ein ordentlicher

Junge,

der die Buchbinderei gründlich erlernen will, findet gute Lehrstelle bei

Karl Greiner,
Buchbinder.

10-12 Zentner schöne

Wurstkartoffel

hat zu verkaufen

Jakob Schöffel, Kaisersbach.

W e l z h e i m.

Ungefähr 20 Ztr.

Heu,

worunter die Hälfte Meehen, hat zu verkaufen

Michael Bänkle.

W e l z h e i m.

10 Eimer vorzüglichen

Obstmost

verkauft

J. Mayer.

Älteren

Träubleswein

verkauft

Der Dbige.

W e l z h e i m.

Nächsten Donnerstag
weißen und schwarzen

Kalk

sowie Biegelwaren
bet

Werkmeister Pfeiffer.

W e l z h e i m.

Mostrosinen

in nur guter Qualität
empfehlen billigst

Chr. Bauer.